

Fricktaler Museum Rheinfelden : Jahresbericht 1985

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und
Heimatschutz**

Band (Jahr): **60 (1986)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fricktaler Museum Rheinfelden

Jahresbericht 1985

1 *Besuch*

In Klammern die Zahlen von 1984.

2097 Personen (1587), nämlich 1 632 (1 222) Erwachsene und 465 (365) Kinder.

Gruppen: 21 (27), nämlich 9 (15) von Erwachsenen, 12 (12) von Kindern (Schulklassen).

Führungen: 14

Seit 1980 stieg die Besucherzahl zum erstenmal wieder auf über 2 000.

2 *Kommission, Ausschuss, Abwartin*

Sitzungen der Kommission: –

Sitzungen des Ausschusses: 6

Die neue Abwartin, Fräulein Elsa Müller, und Frau Susanna Besenzoni (Reinigung), haben sich gut bewährt und arbeiten gut zusammen.

3 *Gebäude, Mobiliar*

3.1 Der Hof wurde renoviert (Wände, Decke, Ersetzen eines Holzpfeilers, neue Beleuchtung). Spolien, Tonröhren, römische Ziegel usw. lagerten wir im ehemaligen Luftschutzraum in der Kapuzinerkapelle ein.

Im 2. und 3. Stock wurden alte Steckdosen ersetzt und drei weitere angebracht.

3.2 Für die Fahnen schafften wir einen Schrank an, ebenso für die Inventarkartei.

4 *Sammlungen*

Im 3. Stock erhielten rund die Hälfte der Vitrinenbretter einen neuen Stoffüberzug.

4.1 *Eingänge*

4.1.1 Von Herrn Ernst Schraner, Rheinsulz: 1 Küfergerät, 1 Wagnergerät, 1 Hühnerkorb, 1 Bindbaum, 2 Wellenbengel; 6 Blattkacheln aus Laufenburg, 2 ornamentierte Stücke von Kunstplatten aus Oberhöfner Schilfsandstein, 1 Bein einer Kunst aus demselben Gestein.

Von Fräulein Ida Furrer, Rheinfelden: 1 Taufkissen mit 2 dazugehörenden Spitzentüchlein.

Von Familie Habich-Jagmetti, Rheinfelden: 1 Tafelklavier, 1 Wandbrunnlein aus Saargemünder Fayence.

4.1.2 *Bilder, Graphik*

Vom Gemeinderat: 1 Zeichnung von Paul Widmer, Rheinfelden: Mädchenkopf (Frau Elise Spiegelhalder 1907).

Von Frau Kaeser-Nosedä: 1 «Fasnachtsumzug zu Rheinfelden im Jahre 1828», Lithographie. (Das Blatt enthält die erste Hälfte des Umzuges.)

Von Herrn Bruno Egloff, Obermumpf: Versch. Devotionalien wie Heiligenbildchen, gedruckte Gebete.

4.1.3 *Fotos*

Vom Gemeinderat: 1 Bau des Sonnenbergturms 1913, 3 Flugaufnahmen der Altstadt Rheinfelden.

Von Herrn Chris Lehmann: 18 Fotos vom Verkauf von Mobiliar, Tischwäsche usw. des Hotels «Saline» um 1971/72.

Von Herrn Bruno Häusel, Rheinfelden: Foto eines Aquarells von N. Bröchin (Beuggenhaus, Beuggenschütte und Westfassade der Martinskirche 1874).

Gekauft: 10 Repros von Abbildungen aus einer Schrift von F. J. Dietschy; 1 Foto eines Aquarells von Kaplan Berger vom fast leeren Rheinbett am 16.2.1858; 3 Repros von Aufnahmen der Spenglerei Schmelcher (1) und des Innern eines Schneiderinnenateliers (2) um 1900; 2 Ansichtskarten mit Rheinfelder Ansichten.

4.1.4 Archiv

Von der aargauischen Kantonsarchäologie: 3 Pläne von Resten von Schanzen am Zollrain, bei der Rosenau und im Schützengraben.

Von Frau M. Brogle-Hürzeler, Magden: 4 Heftchen mit Abschriften von Gedichten verschiedener Dichter und Dichterinnen, darunter ein Gedicht «Der letzte Tote des Hauensteins» von Dorothea von Paschkowsky.

4.2 Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten

Herr Martin Sauter, Basel, restaurierte den Rest der ausgestellten Feuerwaffen, Herr Bruno Häusel behandelte den grossen Leiterwagen in der Schützenscheune gegen den Holzwurm und festigte verschiedene Objekte aus Stein (Reliefs, Grabplatten) im Museumshof.

4.3 Ausleihe

Eine grössere Anzahl Silexartefakte zu Studienzwecken (Herr Jürg Sedelmeier, Basel/Tübingen); 1 Posaune (Ausstellung im Landesmuseum in Zürich und im Musée gruérien in Bulle); 18 Objekte aus gebranntem Ton (Ausstellung in der Mühle Kai- sten); 1 Pferdeschlitten (Herr Ernst Schraner, Rheinsulz, Leihgeber); 1 Feuerspritze (Gemeinde Sulz, Leihgeberin; Ölberggruppe aus Rheinfeldern (christkath. Kirchge- meinde Allschwil). 35 Fotos und Negative, davon 1 Foto mit der brennenden Rhein- brücke an die Ausstellung im Museum «zum Schiff» in Laufenburg. Der ganze Aktenbestand Zahner und 3 Pläne.

4.4 Benützung (s. auch Auskünfte und Ausleihe)

Benützt wurden die Fotosammlungen (Ausstellung Laufenburg, Sparkässeli-Mu- seum Uhwiesen ZH, Rheinfelder Weiher), alle Gemeindepläne (Rheinfelder Wei- her). Das welsche Fernsehen machte für seine Sendung über die christkatholische Kirche im Fricktal Aufnahmen im Museum.

4.5 Auskünfte, Führungen, andere Anlässe

4.5.1 Auskünfte waren zu erteilen über folgende Gegenstände: Rappenkrieg, Iglingen und das Schwesternhaus in Rheinfeldern, Weidrechtsstreit zwischen Rheinfeldern und Kaiseraugst, Waldgeschichte des Fricktals; Gasthof zum «goldenen Adler», Rössli- hof, «Salmen», Stadtbrunnen; Hungertuch in der Martinskirche; Brückenpläne von Blasius Balteschwiler (in Rheinfeldern gibt es keine); verschiedene Familien und Ein- zelpersonlichkeiten (Kamber, Kallhofer, Mengis, Käni, Knapp, de Messance, Ka- plan Berger); dazu waren drei Berichte, ein Text für ein neues Buch über die Zährin- gerstädte und ein weiterer für eine Werbetafel zu schreiben. Ausgehende Postsen- dungen: 93.

4.5.2 Der Konservator machte 14 *Führungen* durchs Museum und 28 durch die Altstadt.

4.6 Ausstellungen

Wir verlängerten die Ausstellung «50 Jahre Fricktaler Museum» bis 31.10. 1985.

5 Bibliothek

Mit den Zeitschriften, Sonderdrucken, Jahresberichten und ähnlichem gingen 143 Einheiten ein. Von den selbständigen Werken seien erwähnt:

Byland, Max und andere: 150 Jahre Aargauer Volksschule. 1985. – Hartmann, Mar- tin: Die Römer im Aargau. 1985. – Meyer, Elard Hugo: Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert. 1984 (Reprint). – Pfister, Willy: Aargauer in fremden Kriegsdiensten. Bd. 2. 1984. – Schwarz, Thomas: Die Untertanen der Kameralherrschaft Rheinfel- den im vorderösterreichischen Rappenkrieg 1985 (Lizentiatsarbeit). – Zöllner, Erich: Geschichte Österreichs. 1984, 7. A.

Ausgeliehen wurden 55 Einheiten.

6 Landwirtschaftliche Abteilung in der Schützenscheune.

Besucher: 328 (308).

Eingänge: Hühnerkorb, Bindbaum, 2 Wellenbengel (s. 4.1.1). Die heftige Kälte am Jahresanfang setzte unserer Weinsammlung zu. Eine Anzahl Flaschen froren ein und zersprangen.

7 *Burgenmodell-Museum*

Besucher: 386 (360).

Herr Waldmeier erstellte weitere Modelle, darunter ein grosses des spätrömischen Kastells Kaiseraugst (Kastellmauer und Türme).

8 *Johanniterkapelle*

Herr Bruno Häusel stellte den Magdener Ölberg neu auf. Die Kopie der Grabplatte König Rudolfs von Rheinfelden liessen wir an einer Chorwand befestigen, da sie des Margarethenaltars wegen am Boden keinen Platz mehr hatte.

Die beiden Türen wurden durch zusätzliche Riegel gesichert. Eine Aufsicht ist noch immer nicht gefunden worden. Zwar meldete sich auf eine Ausschreibung hin ein Interessent und wurde vom Gemeinderat gewählt; dann aber hörte man nichts mehr von ihm.

Rheinfelden, 18. April 1986

A. Heiz